



## DIE NEUE SATZUNG

### Warum gibt es einen neuen Satzungsentwurf?

In der neuen Satzung wurde hauptsächlich das bisherige KorN gestrichen und durch ein neues, niedrighschwelligeres Gremium ersetzt, den "Projektbeirat". Mehr Infos zu den Gründen für die geplanten Abschaffung des KorNs sowie unsere Ideen für den Projektbeirat findet ihr in den folgenden Abschnitten.

### Was ist mit den Delegierten des Frankfurter Jugendrings?

Die Delegierten des Frankfurter Jugendrings und deren Wahl entfallen in ihrer bisherigen Form. Nach mehreren Gesprächen mit dem FJR schien es uns sinnvoll, dass der Vorstand aktiver in die Arbeit des Jugendrings Einblick erhält - zumal im vergangenen Jahr von den Delegierten auch nicht die erforderliche Mindestzahl an Sitzungen besucht wurde. Falls seitens der Vereinsmitglieder Interesse an der Arbeit mit dem FJR besteht, können weiterhin "besondere Vertretende" für diese Aufgabe benannt werden..

### Erhält der Vorstand mehr Aufgaben/Macht als früher?

Ja und nein. Dem Vorstand fallen offiziell mehr Aufgaben zu (§6). Fast alle dieser Aufgaben lagen aber in der Vergangenheit bereits im Zuständigkeitsbereich des Vorstands (denn Vorstandsmitglieder waren auch KorN-Mitglieder). Außerdem wurden administrative Aufgaben im Tagesgeschäft in der Regel alleinig vom Vorstand ausgeführt und dem KorN im Nachgang vorgestellt. Ein paar weitere Details dazu im Abschnitt zum KorN.

### Gibt es noch weitere Änderungen?

Ja, neben der Neustrukturierung des Vereins gibt es auch noch ein paar weitere Ergänzungen und Änderungen im neuen Entwurf. Dazu zählen:

- Unsere Vereinsaufgaben wurden um "Bildungsarbeit mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und pädagogischen Fachkräften" ergänzt. Damit würdigen wir zum einen die Arbeit von SchLAU Frankfurt und SchLAU Hessen, zum anderen aber auch Fortbildungsangebote, welche vom KUSS41 begleitet werden. (§2)
- Das Mindesteintrittsalter in den Verein wurde auf 14 Jahre erhöht, analog zum Jugendzentrum. (§3)
- Der Bereich der Haushaltsplanung wurde verkürzt, bedingt durch den Wegfall des KorNs. (§8)
- Die Leitung von Projekten darf jetzt von mehreren Personen gleichwertig übernommen werden und ist rein formal nicht mehr nur auf eine Person als Projektleiter\_in beschränkt. Außerdem sollen ggf. bereits vorhandene Projektmitglieder ausdrücklich bei der Besetzung der Projektleitung berücksichtigt werden. (§9)

### Wie sieht der Fahrplan bis zur MV aus?

Damit der Projektbeirat so umgesetzt werden kann, muss die Satzung des Vereins geändert werden. Die Abstimmung darüber erfolgt auf der Mitgliederversammlung am 21.02.2016. Wir brauchen für die Abstimmung eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder. Und wir würden uns über eure Unterstützung freuen!

## RÜCKBLICK: DAS KORN

### Wie ist die Struktur des KorN? Welche Aufgaben hat das KorN laut Satzung?

Das KorN ist laut Satzung das oberste Gremium des Vereins außerhalb der Mitgliederversammlung. Sämtliche administrative Entscheidungen zum Vereinsgeschehen müssen über das KorN entschieden werden. Außerdem sollen die KorN-Mitglieder die Vereinsprojekte verwalten und den Vorstand beraten. Stimmberechtigt im KorN sind die Vorstandsmitglieder sowie die gewählten KorN-Mitglieder.



### Wie hat das KorN gearbeitet?

Im Alltag hat das KorN seine Vereins-internen, administrativen Aufgaben selten bis gar nicht wahrgenommen. Solche Entscheidungen wurden ausschließlich vom Vorstand getroffen, lediglich der Haushaltsplan wurde einmal jährlich abgenickt. Auch die Verwaltung von Projekten oblag meistens dem Vorstand. Eine beratende Funktion konnte das KorN nicht einnehmen, stattdessen haben der Vorstand und die Mitarbeitenden dem Gremium nur von ihrer Arbeit berichtet.

### Warum hat das KorN seine eigentlichen Aufgaben nicht wahrnehmen können?

Es gibt sicher viele Gründe: Wir vermuten, dass den KorN-Mitgliedern oft Hintergrundwissen gefehlt hat, um Entscheidungen sinnvoll treffen zu können. Viele Informationen konnten auch gar nicht an das Gremium weitergegeben werden. Sei es, weil sie zeitkritisch waren, aus datenschutzrechtlichen Bedenken, oder weil einige interne Infos nicht im großen Kreis gestreut werden können.

Wir vermuten auch, dass viele KorN-Mitglieder im Laufe der Jahre eine falsche Vorstellung von der Arbeit des Gremiums hatten: Wenige KorN-Mitglieder hatten z.B. wirklich ihre administrativen Verantwortung im Blick. Häufig gab es vielmehr den Wunsch, dass KUSS41 zu leiten, der immer wieder abgelehnt werden musste. Auch die bestehenden, zum Teil sehr umfangreichen Projekte des Vereins waren für das KorN wenig präsent - stattdessen gab es oft den Wunsch "Projekte" durchzuführen, von denen die meisten entweder unter bestehende Projekte fielen oder über das KUSS41 hätten organisiert werden müssen.

Zu guter letzt hat sich auch immer wieder gezeigt, dass es dem Vorstand an Ressourcen mangelt, dem KorN wirklich tatkräftig unter die Arme zu greifen. Die Mitglieder so fit zu machen, dass sie ihre vorgesehenen Vereinsaufgaben übernehmen können, ist eine umfangreiche Aufgabe, die innerhalb von einem Jahr Amtszeit nur schwer zu bewältigen ist. Versuche, ein Vorstandsmitglied dafür bereitzustellen, sind im vergangenen Jahr gescheitert. Auch, weil es trotz dessen nur wenig Resonanz seitens der KorN-Mitglieder gab.

## UNSERE IDEE FÜR DIE ZUKUNFT: DER PROJEKTBEIRAT

### Was geschieht mit dem KorN?

Das KorN in seiner jetzigen Form möchten wir abschaffen. Der Vorstand soll zukünftig oberstes Gremium des Vereins sein und all die Aufgaben, welche er de facto eh schon übernimmt, nun auch in der Satzung zugewiesen bekommen. An Stelle des KorNs tritt ein Gremium, welches wir "Projektbeirat" genannt haben (§7).

### Was ist der Projektbeirat?

Im Projektbeirat sollen all jene zusammenkommen, die sich für die Projekte des Vereins engagieren. Sei es das Fahrtenteam, das Veranstaltungsteam, SchLAu Frankfurt, SchLAu Hessen oder das KUSS41. Mitglieder sind demnach der Vorstand, Projektleitungen (und deren Stellvertretungen) sowie weitere engagierte Personen, die zusätzlich eingeladen werden können. In den zwei mal jährlich stattfindenden Sitzungen soll der Austausch und die Vernetzung der Vereinsprojekte im Vordergrund stehen. Die Sitzungen des Projektbeirats sollen voraussichtlich im April und im Oktober stattfinden.

### Welche Vorteile hat der Projektbeirat?

Wir erhoffen uns von dem neuen Gremium vor allem zwei Dinge: Inhaltlich ist der Projektbeirat näher am Vereinsgeschehen. Es werden bestehende Projekte besprochen, Leute lernen sich untereinander und ihre Arbeit kennen und wir als Verein können viel stärker vorstellen, was eigentlich bei uns passiert (denn das ist eine ganze Menge!).

Die Teilnahme am Projektbeirat ist außerdem niedrigschwelliger. Es gibt keine gewählten Mitglieder mehr, die sich auf ein Jahr verpflichten. Stattdessen sollen die Sitzungen für alle offen sein, die sich gerade in diesem Moment für den Verein engagieren. Wir erhoffen uns davon mehr Engagement in den Sitzungen und die Teilnahme von Leuten, die wirklich aktiv bei our generation e.V. mitarbeiten.